



OWL OstWestfalenLippe
Eine Region. Ein Wort.

Einladung

10. OWL Kulturkonferenz
Impulse für die nächsten 10 Jahre
Kunst, Kultur und kulturelle Bildung
in OstWestfalenLippe

Freitag, den 3. Februar 2017 | Marta Herford

Sehr geehrte Damen und Herren,

10 Jahre OWL Kulturkonferenz möchten wir gerne zum Anlass nehmen, auf Basis der bereits erreichten Ziele und Erfolge neue Impulse für die strategische Weiterentwicklung der Kulturregion OstWestfalenLippe zu setzen. Besonders im Bereich kultureller Bildung haben sich in den vergangenen Jahren gute Netzwerkprojekte entwickelt, die insbesondere für junge Menschen die kulturellen Teilhabevoraussetzungen wesentlich verbessert haben. Seit nunmehr 20 Jahren trägt die Regionale Kulturpolitik des Landes dazu bei, die Kultur in der Region zu erhalten und zu fördern, vorhandene Initiativen und Ansätze zu verknüpfen und Strukturen für das reiche Kulturangebot in Spitze und Breite, in der Stadt und in ländlich geprägten Teilen der Region kontinuierlich zu verbessern.

Um diese Strukturen auch weiterhin zu pflegen und zu optimieren, gibt uns der Kulturförderplan des Landes NRW Rückenwind. Dieser Plan ist ein zentrales Instrument des Ende 2014 verabschiedeten Kulturfördergesetzes. Darin bilden neben „Kultureller Bildung“ auch die Bereiche „Digitalisierung und Kultur“ und „Individuelle Künstlerinnen- und Künstlerförderung“ wichtige Schwerpunkte.

Die 10. OWL Kulturkonferenz

Welche Bedeutung haben sie für die Entwicklung der Kultur in OWL? Machen sie neue Weichenstellungen erforderlich? Wie könnten diese aussehen?

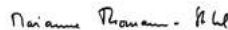
Die Kulturkonferenz wird erneut eine Plattform bilden für den Dialog mit Vertretern aus Kulturpolitik, -verwaltung, Vertretern von Kultureinrichtungen, -initiativen und Einzelkulturschaffenden. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir diskutieren, wie Ost-WestfalenLippe sich für die nächsten 10 Jahre in diesen Feldern aufstellen wird. In Themenforen können Sie sich außerdem über Praxisbeispiele informieren, Erfahrungen austauschen und sich vernetzen.

Zusammen mit unseren Kooperationspartnern, dem Kreis und der Stadt Herford, denen wir sehr für die Unterstützung danken, laden wir Sie herzlich ein!




Landrat Dr. Axel Lehmann

Vorsitzender des Fachbeirats
Kultur OWL GmbH



Marianne Thomann-Stahl

Regierungspräsidentin
Bezirksregierung Detmold



Reinold Stütcke

Vorsitzender des Regionalrats
Regierungsbezirk Detmold



Programm am 3. Februar 2017 | 9.30 bis 16.30 Uhr

9.30 Uhr | Empfang

10 Uhr Begrüßung: Roland Nachtigäller,
künstlerischer Direktor Marta Herford

Eröffnung: Landrat Dr. Axel Lehmann, Vorsitzender des Fachbeirats
Kultur der OstWestfalenLippe GmbH

Grußwort: Christina Kampmann, Ministerin für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW (MFKJKS NRW)

Podiumsgespräch mit: Christina Kampmann (MFKJKS NRW),
Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl, Regionalrats-
vorsitzender Reinold Stücke

Interview: Landrat Jürgen Müller (Kreis Herford),
Bürgermeister Tim Kähler (Stadt Herford)

Fachimpuls

„Kulturpolitik auf regionaler Ebene - Entwicklung durch Vernetzung“
Olaf Martin (Landschaftsverband Südniedersachsen)

12 Uhr | Themenforen + World-Café

World-Café - Einstieg

- I) Individuelle Künstlerinnen- und Künstlerförderung | Nele Marx, ecce GmbH
- II) Digitalisierung und Kultur | Gerald Swarat, Fraunhofer IESE
- III) Kulturelle Bildung | Claudia Liethen, MFKJKS NRW

13 Uhr | Mittagspause

14 Uhr | Themenforen + World-Café – Vertiefung

15.30 Uhr | Pause + Marktplatz

16 Uhr | Abschlussrunde und Schlussfazit

Moderation: Stefan Keim

■ Forum I – World-Café

Im Rahmen des World-Cafés werden die drei Schwerpunkte des Kulturförderplans und ihre Bedeutung für die Kulturregion OWL diskutiert.

■ Forum II – Beispiele für die digitale Vernetzung von Kultur- und Jugendarbeit

#JugendriskiertLIPPE | **Stefanie Keil**, Landesverband Lippe, **Antje Nöhren**, OWL Kulturbüro, # WIRAL | **Dila Ertürkmen**, YouTouberin (Cupabaka)

In Zeiten digitaler Transformation und rasanter Kommunikationswege im world wide web findet kulturelle Bildung auch in virtuellen Welten statt. Die hier vorgestellten Beispiele schildern unterschiedliche Herangehensweisen an die Einbindung sozialer Medien bei Projekten kultureller Bildung. Im Rahmen des Forums wird das Format Barcamp als Plattform für den Austausch und die Mitgestaltung neuer kultureller Themen und Inhalte vorgestellt. Das Beispiel #WIRAL zeigt, wie im Rahmen eines künstlerischen Projekts Meinungsbildung im Netz stattfinden kann.

■ Forum III – Kultur und Kreativwirtschaft in OWL

Dr. Corinna Vosse – Zentrum für Kulturforschung Berlin

Die IHKs in OWL und das OWL Kulturbüro führen eine Erhebung zur Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region durch. Im Themenforum möchten wir hierzu eine kulturpolitische Frage aufwerfen: Wie kann sich die Arbeitsteilung zwischen geförderter Kultur und Kulturwirtschaft in ländlichen Räumen synergetisch entwickeln? Wie können die Chancen aus der Lage abseits der Metropolen genutzt, wie kann den Risiken begegnet werden? Das Zentrum für Kulturforschung, beauftragt mit der Durchführung der Erhebung, wird mit Thesen in die Diskussion einführen.

■ Forum IV – Die integrative Wirkung von Kultur

„Multaka: Treffpunkt Museum - Geflüchtete als Guides in Berliner Museen“ | **Robert Winkler, Razan Nassreddine**, Museum für Islamische Kunst im Pergamonmuseum | Staatliche Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz

„KinderKulturPass OWL“ | **Petra Schlegel**, DRK Kreisverband Bielefeld e.V.

Integration ist aktuell auch in der Kulturpolitik wieder ein zunehmend wichtiges Themen- und Handlungsfeld geworden. Ausgehend von dieser Entwicklung wurde 2015 im Pergamonmuseum Berlin das Projekt „Multaka“ initiiert, im Rahmen dessen ein besonderes Programm von Neuankömmlingen für Neuankömmlinge aus Syrien und dem Irak angeboten wird. Das Bielefelder Projekt „KinderKulturPass“ richtet sich an KiTas und bietet ein breit gefächertes Kulturprogramm für Kinder im Vorschulalter, bezieht aber auch ihre Eltern aktiv ein. Das Projekt hat von Beginn an viele integrative Prozesse angestoßen und steht nun vor einer regionalen Ausweitung.

■ Forum V – Museen in Bewegung

Bettina Rinke, Museumsinitiative OstWestfalenLippe e.V.

Die Museumsinitiative OWL e.V. vernetzt seit nunmehr 16 Jahren die kleinen und großen Ausstellungshäuser in der Region. Unter ihrem Dach finden gesamtregionale Themenjahre statt und regelmäßig erscheint ein Guide zu den Museen der Region. Das Modell Museumsinitiative ist erfolgreich und schon mehrfach in andere Regionen exportiert worden. Für die kommenden Jahre setzt sich das Netzwerk nun neue Meilensteine. So sind Aktionen zur Mobilisierung der Kulturverantwortlichen in Kreisen, Kommunen und Städten geplant, die eine Institutionalisierung der Museumsinitiative OWL als Ziel haben.

Kulturelle Bildung in OWL

Als Zusammenschluss aller Kreise der Region und der kreisfreien Stadt Bielefeld fördert der Koordinationskreis Kulturelle Bildung den Austausch von Kompetenzen und die Vernetzung im Bereich kultureller Bildung in OstWestfalen-Lippe. Der Arbeitskreis wird moderiert vom OWL Kulturbüro und setzt sich zum Ziel, die Wertschätzung für kulturelle Bildung in der Region auch weiterhin zu verbessern und zwischen Stadt und Land gemeinsam an einer nachhaltigen und effektiven kulturellen Infrastruktur zu arbeiten. Erfolgreich in der Region entwickelte Projekte wie die „KulturScouts“ geben ein positives Beispiel hierfür. Um gute, identitätsstiftende Projekte initiieren zu können, die besonders Kinder und Jugendliche erreichen, und um diese in der Region zu verstetigen, sind Förderprogramme wie „Kultur und Schule“, der „Kulturrucksack NRW“ und die „Regionale Kulturpolitik“ unerlässlich.

Informieren Sie sich dazu auch im Internet:

www.owl-kulturbuero.de

www.regionalekulturpolitiknrw.de

www.kulturscouts-owl.de

www.kulturundschule.de

www.kulturellebildung-nrw.de

www.kulturrucksack.nrw.de

www.bkj.de

Kooperationspartner:



O! herford

Gefördert durch:

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



VERNETZTES KOOPERATIONSPROJEKT
regionalekulturpolitik^{nRW}

 Sparkassen
in OstWestfalenLippe

Und so finden Sie nach Herford:

Anreise mit dem ÖPNV: Vom Bahnhof Herford aus erreichen Sie das Marta Herford zu Fuß in maximal fünf Minuten. Gebührenpflichtige Parkplätze finden Sie im Elsbachhaus-Parkhaus direkt gegenüber.



Organisatorisches

Anmeldung: Die Tagungsteilnahme ist kostenlos. Da nur eine begrenzte Zahl an Plätzen zur Verfügung steht, bitten wir Sie, sich unter dem Link auf www.owl-kulturbuero.de oder per Email bis zum **23. Januar 2017** anzumelden und zwei Foren auszuwählen, an denen Sie teilnehmen möchten. Spätere Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn noch Plätze verfügbar sind.

Veranstalter: OstWestfalenLippe GmbH, Turnerstraße 5-9, 33602 Bielefeld

Konzept und Organisation: Antje Nöhren, OWL Kulturbüro

Kooperationspartner: Bezirksregierung und Regionalrat Detmold, Kreis Herford, Stadt Herford

Tagungsort: Marta Herford, Goebenstraße 2-10, 32052 Herford

Auskünfte: OstWestfalenLippe GmbH, Telefon 0521 96733-0, Fax 0521 96733-19, a.noehren@owl-kulturbuero.de

Fotonachweis: © VG Bild-Kunst Bonn, 2016